

23.04.2008 - 03:51 Uhr

Agendia und Agilent entwickeln zusammen neue Diagnosetests und verlängern ihre Liefervereinbarung

AMSTERDAM, Niederlande, und SANTA CLARA, Kalifornien, April 23
(ots/PRNewswire) --

Agendia BV, ein weltweit führendes Unternehmen auf dem schnell wachsenden Gebiet der molekularen Diagnostika, und Agilent Technologies Inc. (NYSE: A) gaben heute die Bedingungen zur gemeinsamen Entwicklung von neuen in-vitro-Diagnosetests bekannt. Darüber hinaus verlängerten die zwei Unternehmen eine Vereinbarung, aufgrund derer die Agendia-Produkte bis zum 31. Dezember 2011 mit den Mikroarrays der Agilent hergestellt werden. Agilent hat die Bestandteile für die Assays von Agendia seit deren Lancierung im Jahr 2003 hergestellt. Zu den finanziellen Details der Vereinbarung wurden keine Angaben gemacht.

Dr. Bernhard Sixt, CEO und Mitbegründer der Agendia, erklärte: "Seit Agendia gegründet und eingetragen wurde, geniessen wir mit Agilent eine ausgezeichnete Geschäftspartnerschaft. Aufgrund der gemeinsamen Forschung und Entwicklung bildete sich zwischen unseren zwei Unternehmen eine noch engere strategische Allianz, in deren Mittelpunkt die zwei Kernkompetenzen von Agendia stehen. Dabei handelt es sich um die Entdeckung von Biomarkern und die Entwicklung von neuen klinischen Diagnosetests gemäss den neuen IVDMIA-Richtlinien der FDA."

Dr. Yvonne Linney, Vizepräsidentin und Generaldirektorin der Abteilung Genomics bei Agilent ergänzte: "Wir sind stolz, dass sich Agendia bei der Fortführung ihrer wichtigen Arbeiten zur Diagnose von Brustkrebs für Agilent entschieden hat. Wir erwarten mit grosser Vorfreude, dass unsere Rolle über die Herstellung von Agendia-Produkten für die Agilent-Mikroarrays hinaus ausweitet wird und wir bei der Entwicklung von validierten Krebsdiagnosetests und dem Aufbau und der Erweiterung der weltweiten Vertriebskanäle des Unternehmens mitwirken werden."

MammaPrint(R), eine molekulare Diagnosemethode, wurde von Agendia entwickelt, um die Ärzte bei der Entscheidungsfindung bezüglich der Behandlung von Brustkrebs zu unterstützen. Letztes Jahr wurde sie als erster IVDMIA-Diagnosetest basierend auf Mikroarrays von der United States Food and Drug Administration (FDA) zugelassen. Die Tests, die mit den Mikroarrays der Agilent hergestellt wurden, werden in den Agendia-Labors in den Niederlanden durchgeführt. Ferner offeriert Agendia DiscoverPrint, ein Service basierend auf Genexpressionen zur Verbesserung der Effizienz von klinischen Studien sowie CupPrint, ein diagnostischer Test zur Lokalisierung des Ursprungs der Metastasen beim so genannten "Krebs mit unbekanntem Ursprung". Diese werden ebenfalls mit den Mikroarrays der Agilent hergestellt.

Beide Unternehmen werden Informationen zu Ihren Forschungen auf dem Gebiet der genetischen Biomarker austauschen und gemeinsam alle entsprechenden kommerziellen Möglichkeiten beurteilen.

Informationen zu Agilent Technologies

Agilent ist ein führender Anbieter von Mikroarrays für Forschungszwecke, die zur Analyse von Genexpressionen sowie für microRNA, Comparative Genomic Hybridization (CGH) und für ChIP-On-Chip verwendet werden. Weitere Informationen zu den Mikroarrays von Agilent finden Sie unter www.opengenomics.com.

Agilent Technologies Inc. (NYSE: A) ist weltweit die erste Adresse für Messtechnik und technologisch führend auf den Gebieten Kommunikation, Elektronik, Biowissenschaften und der chemischen Analyse. Die 19.000 Mitarbeiter des Unternehmens stehen Kunden in mehr als 110 Ländern zur Verfügung. Agilent konnte im Geschäftsjahr 2007 einen Nettoumsatz von 5,4 Milliarden US-Dollar verzeichnen. Informationen über Agilent finden Sie im Internet unter www.agilent.com.

Informationen zu Agendia

Agendia, mit Sitz in Amsterdam in den Niederlanden, ist weltweit führend bei der auf Genexpressionsanalysen basierenden Diagnostik. Mit drei Produkten auf dem Markt und einer starken Marktbasis konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Vermarktung diagnostischer Tests mithilfe von Tumorgenexpressionsanalysen. Agendia hat als erstes Unternehmen für seinen Brustkrebstest, MammaPrint(R), eine FDA-Zulassung erhalten. Mit diesem Test kann das Risiko für ein Wiederauftreten von Brustkrebs beurteilt werden. Das zweite Mikroarray-Produkt, CupPrint(R)(i), ist ein diagnostischer Test zur Lokalisierung des Primärtumors beim so genannten "Krebs mit unbekanntem Ursprung". Agendia stellte vor kurzem Daten zu ColoPrint(R), seinem neuen in Entwicklung befindlichen klinischen Prognosetest für Kolonkrebs, vor. Diese werden gegenwärtig überprüft. Agendia pflegt enge Beziehungen mit mehreren führenden akademischen Institutionen mit dem Ziel, die modernsten diagnostischen Krebstests zu entwickeln. Ferner bietet Agendia sein Fachwissen und den Service DiscoverPrint(R) pharmazeutischen Unternehmen an, deren Schwerpunkt auf der Entwicklung hochwirksamer zielgerichteter Medikamente für die Onkologie liegt. Weitere Informationen zu Agendia finden Sie unter www.agendia.com.

(i) CupPrint(R) basiert auf einer Lizenz der TUO Database von AviaRx
PRESSEKONTAKT:

Für Agendia - EU & Medien ausserhalb der USA: Für Agilent:
Bernhard Sixt Stuart Matlow

CEO Agilent
Agendia +1-408-553-7191
+31-20-512-9161 stuart_matlow@agilent.com
info@agendia.com

Für Agendia - US-Medien:

Kelly Connor
Vizepräsidentin
Ogilvy Public Relations Worldwide
+1-212-880-5328 Büro
+1-609-221-5785 Mobiltelefon
Kelly.connor@ogilvypr.com
Websites: <http://www.agendia.com>
<http://www.agilent.com>
<http://www.opengenomics.com>

Pressekontakt:

Bernhard Sixt, CEO, Agendia, +31-20-512-9161, info@agendia.com; Kelly Connor, Vizepräsidentin, Ogilvy Public Relations Worldwide, Büro, +1-212-880-5328 oder Mobiltel., +1-609-221-5785, Kelly.connor@ogilvypr.com oder Stuart Matlow, Agilent, +1-408-553-7191, stuart_matlow@agilent.com